



**Kreistagsfraktion
Landkreis Aurich**



**Kreistagsfraktion
Landkreis Aurich**

Landkreis Aurich
Landrat Herrn Harm-Uwe Weber
Fischteichweg 7-13
26603 Aurich

Zur Kenntnisnahme:
Allen Fraktionen und Einzel-
mitgliedern im Kreistag
Aurich

21.01.2018

**Antrag zur Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 30.01.2018
sowie des Kreisausschusses und Kreistages am 07.02.2018**

Betr.: Haushalt 2018

Sehr geehrter Herr Weber,

zum Haushalt 2018 stellen die Fraktionen von Bündnis90/Die Grünen und SPD den Antrag, der Finanzausschuss und der Kreisausschuss/Kreistag möge beschließen:

**Für die Kastration/Sterilisation von Katzen im Landkreis Aurich werden
15.000 Euro in den Haushalt 2018 eingestellt.**

Begründung:

„Rund zwei Millionen verwilderte Hauskatzen leben aktuell in Deutschland, allein 200.000 davon gibt es in Niedersachsen, so Schätzungen des Deutschen Tierschutzbundes. Das Problem obdachloser Katzen verschärft sich durch unkontrollierte Vermehrung von Jahr zu Jahr“ heißt es auf der Internetseite des Niedersächsischen Landwirtschaftsministeriums.

Die Landestierschutzbeauftragte hat daher gemeinsam mit der Tierärztekammer, dem Bund praktizierender Tierärzte und zwei Tierschutzorganisationen ein Bündnis initiiert, das zwischen dem 15. Januar und dem 15. März 2018 eine kostenlose Katzenkastrationsaktion durchführt. Tierschutzvereine, Tierheime und Betreuer von

kontrollierten Katzenfutterstellen können in dieser Zeit freilebende Hauskatzen, denen kein Besitzer und keine Halterin zugeordnet werden kann, kostenlos von einer Tierärztin oder einem Tierarzt kastrieren lassen. Die Katzen werden per Mikrochip gekennzeichnet und im Haustierregister registriert. Auf Antrag erhalten die Tierarztpraxen die Kosten erstattet.

Näheres dazu:

<https://www.ml.niedersachsen.de/aktuelles/pressemitteilungen/kostenlose-kastration-von-katzen-soll-tierleid-lindern-160879.html>

Diese Maßnahme wird das Problem der sich unkontrolliert vermehrenden Katzen im Landkreis Aurich nicht lösen, denn hier werden nur die wildlebenden und keinem Besitzer*in zugeordneten Katzen erfasst. Immer mehr Menschen im Landkreis Aurich leben aber vom oder am Existenzminimum und können sich eine Kastration oder Sterilisation ihrer Katzen nicht leisten. Um das Projekt des Landes sinnvoll zu ergänzen beantragen wir daher, dass der Landkreis Aurich die Kastration bzw. Sterilisation in diesen Fällen übernimmt um somit einer weiteren unkontrollierten Vermehrung entgegenzuwirken.

Die Verwaltung möge in dem zuständigen Fachausschuss (Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung) Ende diesen Jahres über die Wirksamkeit der Maßnahme berichten um über eine Finanzierung über das Jahr 2018 hinaus entscheiden zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Albers
Bündnis90/Die Grünen
Mitglied des Ausschusses
für Soziales, Gesundheit und
Gleichstellung

Ingeborg Kleinert
SPD
Vorsitzende des Ausschusses
für Soziales, Gesundheit und
Gleichstellung